

Wen würdet ihr wählen?

deep7 - 25.3.2006 um 21:59

Angenommen, wir hätten morgen nicht nur Landtagswahlen, sondern Bundestagswahlen, welche Partei würdet ihr wählen? Ihr könnt auch gerne schreiben, was euch an der Parteienlandschaft, die wir heute in Deutschland vorfinden, vllt. nicht unbedingt gefällt, was womöglich für neue Schwerpunkte gesetzt werden sollten, was ihr in der Politik gerne wiederbelebt sehen wollen würdet etc.

Meine Wahl:

...wobei ich der "Alexander von Stahl - Ära" hinterhertrauere, in der die FDP mit der "Liberalen Offensive" die einstigen nationalen Elemente bei den Liberalen wiedergewonnen werden sollten. Das Projekt scheiterte damals nur knapp und führte u.a. zur Gründung der Partei "Bund freier Bürger", die mit der Zeit jedoch zu sehr nach rechts tendierte und sich letztendlich am 15. August 2000 wieder aufgelöst wurde.

Soulmirror - 25.3.2006 um 23:37

ich bin überzeugter nichtwähler

Seneca - 25.3.2006 um 23:53

Naja, ich wüsste nicht wirklich was ich wählen sollte.

Ich würde mir das so zusammenstückeln:

Bürgerrechte, Datenschutz etc: FDP

Umwelt, Familie: SPD/Grüne

Gesellschaft: PDS

Wirtschaft: DKP

Letztendlich würde ich alles in allem bei der PDS hängenbleiben.

quaid - 26.3.2006 um 01:19

interessanter aspekt, night(t)rainmonk

das letzte mal hab ich die fdp gewählt. aber da scheint heute keine luft mehr drin zu sein. ich würde wohl nicht wieder wählen gehen, unter gegebenen umständen.

deep7 - 26.3.2006 um 01:46

Zitat

*Original von Q*das letzte mal hab ich die fdp gewählt. aber da scheint heute keine luft mehr drin zu sein.
was meinst du damit?

dian - 26.3.2006 um 02:39

Also gerade was Datenschutz, persönliche Freiheit etc. angeht, wäre mir die FDP ja gar nicht so unsympathisch. Das Problem ist nur, dass die FDP meistens Mehrheitsbeschaffer für die CDU ist, und die CDU ist nunmal so ziemlich die letzte Partei, die ich gern an der Regierung sehen möchte...

Ich habe bisher ja noch immer am ehesten dazu tendiert, Grün zu wählen. Aber spätestens nach der letzten Bundestagswahl und den darauf folgenden Diskussionen über Schwarz-Grün, die von den Grünen aus lauter Machtgier nicht gerade entschieden abgelehnt wurde, ist mir das endgültig vergangen.

Fazit: Wenn ich nochmal eine Partei wählen sollte, wird das die APD sein. (Vor allem jetzt, wo sie sich anscheinend von den Chaoten der Pogo-Partei abgespalten hat.)

Prinzipiell halte ich das ganze Wahlsystem aber eh für eine gigantische Verarsche. Die herrschende Klasse lässt sich

heute im Gegensatz zu früher eben wählen, um den schönen Schein zu wahren... aber mir ist es eigentlich scheissegal, welcher Diktator über mein Leben bestimmt. Ich will die am liebsten alle weghaben. Aber diese Wahloption habe ich leider nicht. Es sei denn, die APD kriegt mal wirklich irgendwann über 50 Prozent...

... - 26.3.2006 um 03:25

Ich bin erstmal froh, daß wir nicht demnächst wieder ´ne Wahl haben.

Insofern finde ich das Thema auch gerade etwas überflüssig. Der ganze Scheiß wird schon wieder auf uns zukommen und wir müssen dann sowieso sehen, was man dann macht. I.d.R. hat man dann doch einige Probleme, wenn ich mich an einen ähnlichen Thread zur letzten Bundestagswahl erinnere.

Die Sache ist die, daß wir ja eben keine Parteien und auch keine Parteiprogramme wählen, sondern eben Menschen, die uns vertreten sollen. Insofern kann man das so überhaupt nicht sagen.

Das erste, was ich mir jetzt mal vorgenommen habe, ist, daß ich mal wieder in Parteien mitarbeite, damit ich sehen kann, was ich dort noch bewegen kann. Und dann entscheide ich mich, ob meine Arbeit erfolgreich genug war, daß ich die Partei, in der ich mitgearbeitet habe, auch wählen kann.

Zur Zeit bin ich PDS - Mitglied. (War aber auch schon bei den Grünen und bei der SPD.)

Und wichtig ist mir alleine, welche Leute wo aufgestellt werden.

Und wenn ich da die einzelnen Parteien durchgehe, gibt es überall noch den ein oder anderen Vernünftigen (selbst in der CDU):

CDU: Okay und, sagen wir mal, erträglich sind: Blüm und Geißler, aber auch nur sehr knapp. Und zu melden haben sie dort nix, also sowieso unerträglich, diese Partei. Von der CSU ist maximal noch Seehofer erträglich, da der nicht ganz so den neoliberalen Scheiß nachplappert, aber auch nur sehr knapp erträglich, erreicht hat er auch nix gegenüber den Lobbyisten der Pharmaindustrie.

SPD: Da ist ja nun kaum noch ein vernünftiger Mensch übrig geblieben, alle saudumm darin. Da finde ich noch den Vogel als am erträglichsten, aber der Rest ist alles für´n Arsch. Dumm, oder aber kleine miese Aufsteiger, die nicht mehr wissen, wo ihr Platz ist und sich für die größten Arbeitgeber halten. Nää, danke.

FDP: Früher gab es da noch den ein oder die andere vernünftige: Baum war einer der wenigen brauchbaren Innenminister, die die BRD mal hatte. Und immerhin hatten die Leuthäuser - Schnarrenberger, die sogar mal ihren Posten geräumt hat, weil sie nicht die Mehrheit fand gegen den großen Lauschangriff damals. Immerhin! Respekt sollte man da sagen. Wäre Möllemann nicht ein widerlicher, psychopathischer Antisemit gewesen, wäre der mir auch noch fast sympathisch manchmal gewesen. Der Rest ist alles Schrott.

Grüne: Da gibt es noch die Höhn, die wenigstens etwas Bewußtsein noch hat, aber ansonsten maximal noch den Ströbele, der aber auch in der Partei nur noch was zu melden hat, weil er immer sein Direktmandat holt. Ansonsten alles nur noch Schleimer und machtgeile Kaschmirtürken überall. Früher da gab es da noch ´ne Jutta Ditfurth. Die war vernünftig. Oder Ebermann oder Trampert, aber die haben längst die Schnauze voll von den Grünen (genau wie ich). Krieg ist grün Atomkompromisse auch, das kann die CDU genauso gut.

PDS: Ich mag da eigentlich Leute wie die Wagenknecht und alles, was so aus der Kommunistischen Plattform kommt. Da gibt es noch einige Vernünftige. Aber Lafontaine ist mir zumeist wesentlich zu populistisch. Der soll sich mal entscheiden, was er nun will. Gerechtigkeit oder die Deutschen vor billigen Arbeitskräften schützen und das muß sich die PDS allmählich auch.

Ansonsten denke ich auch, daß man mal irgendwann, wenn es sich lohnen sollte (z.B. bei Kommunalwahlen, da gibt es z.B. in NRW keine 5 % - Hürde), auf Parteien wie "DIE PARTEI" oder "APPD" (heißt die jetzt APD, @Dian?) zu achten. Die sind aber erst interessant für die Bundesebene, wenn es dort endlich keine 5 % Hürde mehr gibt.

hopeless - 26.3.2006 um 15:47

ähm ja.. bevor man ne partei wählt, die sich anarchistisch nennt, sollte man es doch lieber sein lassen. also wirklich.

Jan - 26.3.2006 um 15:56

Bin momentan unschlüssig, wollte mir in den nächsten Wochen die einzelnen Parteien nochmal genauer anschauen.. ☐

deep7 - 26.3.2006 um 16:12

Zitat

Original von Jan

Bin momentan unschlüssig, wollte mir in den nächsten Wochen die einzelnen Parteien nochmal genauer anschauen..

□

auf Phönix kam letztens anlässlich der Landtagswahlen eine schöne Übersicht über die Parteienlandschaft, die auch kleinere Parteien mitinbegriff und deren zukunftschanzen kommentieren lies.

dian - 26.3.2006 um 18:52

@ Arne:

So viel ich mitbekommen habe, hat sich die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands (APPD) jetzt aufgespalten, in die Pogo-Partei und die APD.

Was wohl auch sinnvoll ist.. denn mit so Scherzen wie diesem Wahlwerbespot bei der letzten Bundestagswahl haben sie der anarchistischen Idee wahrlich einen Bärendienst erwiesen.. der hat ja im Grunde alle Vorurteile gegen Anarchisten bestätigt, die der durchschnittliche Bild-Leser schon immer gehabt hat. Wenn das prollige Sauf-und Fickgeschwätz also zukünftig bei der Pogo-Partei bleibt und die APD sich ein klein wenig "vernünftiger" verhält, fände ich das schon ganz sinnvoll... wenngleich sich ihre Wahlchancen dadurch wohl auch nicht sonderlich erhöhen dürften.

@ hopeless:

Zitat

bevor man ne partei wählt, die sich anarchistisch nennt, sollte man es doch lieber sein lassen. also wirklich.

Ich finde, um seinen Protest gegenüber der modernen Zivilisation auszudrücken, gibt es kaum eine bessere Partei, der man sein Kreuzchen schenken könnte. Gerade auch weil die sich selbst nicht ernstnehmen und ihren Wahlkampf trotz durchaus ernster Hintergedanken sehr locker angehen lassen.

Aber gut, ist natürlich eh nur ne Spielerei, diese Chaostruppe zu wählen. Eine Welt ohne Hierarchie und Unterdrückung wird keine Partei errichten können... das muss in den Köpfen eines jeden einzelnen Menschen geschehen.

Witzig fänd ich es allerdings trotzdem, wenn die mal mit im Bundestag sitzen und sich besaufen würden, während sich die ganzen steifen Politiker der anderen Parteien gegenseitig an spiessiger Konformität zu übertreffen versuchen.

... - 27.3.2006 um 00:29

Vielleicht meldet sich ja @Doc Benway nochmal, der war ja schon reichlich gut informiert, was die APPD zumindest anbelangte.

Den Werbespot von denen fand ich im übrigen voll okay. Fand ich sehr bedauerlich, daß so nicht auch die PDS Werbung gemacht hat.

Naja, in Sachsen - Anhalt hätten die's sich ja heute auch erlauben können, so zu werben. Der kleine deutsche antikommunistische Spießler darf ruhig mal schockiert werden.

Wobei mir bei sowas auch wieder auffällt, daß die APPD sich dann hätte spalten sollen, wenn sie im Parlament sitzen, dann hätte das Sinn gemacht.

Deshalb sage ich ja auch, daß Parteiprogramme eben nunmal grundsätzlich Schall und Rauch sind. Gewählt werden die Personen, die dort von den Parteien auf den Listen aufgestellt werden.

In Sachsen - Anhalt würde ich mich freuen, wenn die PDS sich jetzt in eine PDS/WASG und in eine KPF (Kommunistische Plattform) spalten würde. Das hängt aber eben davon ab, welche Menschen jetzt wirklich in den Landtag dort einziehen.

hopeless - 27.3.2006 um 13:42

die sache mit der appd ist doch, dass sie sich gerade mit blödeleien, sauferei und unfug von dem rest abgehoben hat, also KEINE "wirkliche" politik machen wollte. soweit ich das mitbekommen habe, ist ja jetzt die apd der realpolitische splitter und die pogo-partei der asoziale teil. ich hab der appd noch gerne abgenommen, dass im pogo-anarchismus keine anarchie mehr steckt, aber wenn der teil des programms der apd zu poplig geworden ist, dann wollen die vielleicht tatsächlich ernstgenommen werden! und da hörts doch auf - es wird hoffentlich niemand behaupten, das anarchismus

und parlamentarismus sich nicht ausschließen. also ist zu befürchten, dass die apd bei erreichen der 0,5% marke die staatlichen subventionen nicht auf ner riesen party verkippt sondern für sich behält. nein. nein. nein.

achso: protest gegen die zivilisation ist bei so einer wahl genauso seltsam wie die wahl selbst.

HëllRÆZØR - 27.3.2006 um 16:37

Naja, solange niemand schwarz-braun wählt...

(und damit spiele ich nicht auf Heino an, obwohl ich den auch nicht mag)

... - 27.3.2006 um 21:42

@hopeless:

Es gibt doch noch "Die PARTEI" vonner Titanic, die hat wirklich kein ernstzunehmendes Ziel (außer, daß sie gerne mal wieder eine Mauer durch Deutschland bauen würde).
Da kann man sich schon drauf verlassen.

@Yog-Sothoth:

Also mir haben genug schwarz gewählt bei den Landtagswahlen.

Und bei manchen Richtungen der CDU in Baden Württemberg bin ich mir da auch nicht so sicher, wie braun die sind, aber das bin ich mir bei anderen Parteien auch nicht.

Seneca - 27.3.2006 um 21:59

Naja, in BAWÜ war das ja ne reine Katastrophe. Da hat es auch nix geholfen, dass einige Bekannte von mir um die Häuser gezogen sind ein paar Tage vor der Wahl und sämtliche CDU-Plakate geschrottet hamm.

Irgendwie gefällt mir das Ergebnis von Rheinland-Pfalz. Nicht dass mir die absolute Mehrheit der SPD so sonderliche gefallen würde, nein vielmehr die desaströse Niederlage der CDU ließ mich am Wahlabend vor dem Fernseher geradezu dahinschmelzen. Und dann ist auch noch die FDP aus der Regierung rausgefliegen, immerhin mal was.

Naja und in Sachsen-A könnte die SPD jetzt mal schön mit der PDS in die Koalition gehen, was sie leider wahrscheinlich nicht tun wird.

HëllRÆZØR - 28.3.2006 um 00:03

Zitat

Original von Yog-Sothoth

Naja, solange niemand schwarz-braun wählt...

☐ Ich meinte hier in diesem Forum.

Naja, wie schon gesagt, ich wähl eigentlich immer grün.

Früher fand ich auch SPD nicht verkehrt, aber mein Bild hat sich seit der Schröder-Regierung dann doch etwas geändert.

PDS würde ich auch noch wählen, aber auf keinen Fall FDP oder CDU / CSU.

dian - 28.3.2006 um 00:37

Dass die CDU in BW weit über die 40 Prozent kommt, war doch eh klar. Das ist hier ja fast wie in Bayern... Und was dummes Geschwätz und das Fehlen von jeglichem Charisma angeht, kann der Herr Öttinger dem Stoiber locker das Wasser reichen.

Ich bin ja am Sonntag ein bisschen durch die Gegend gefahren.. Erschreckend, was da für alte Opas und Omas zum Rathaus gepilgert sind....

Mit Stock und Gehwägelchen sind sie rausgegangen und haben sich an die Wahlurnen gequält... Als ob sie noch eine Zukunft hätten, die sie mitgestalten könnten. ☐

Die meisten CDU-Wähler nippeln wahrscheinlich eh noch während der nächsten Legislaturperiode ab... aber ihre Stimme zählt trotzdem für 5 volle Jahre. Ts ts.

Und dann diese ganzen Spiesser, die sich extra in ihren feinsten Anzug gequetscht haben, um auch ja gut auszusehen, falls sie irgendeinem Nachbarn begegnen sollten. Zum :31:

Positiv überrascht an der Wahl hat mich lediglich, dass die REPs "nur" 3 Prozent bekommen haben.

Wenn man bedenkt, dass vor allem in den ländlichen Gegenden alles zugekleistert war mit Plakaten von REP und NPD... (da frag ich mich nur noch, wo die die Kohle für sowas her haben... und wieso sich die Antifa anscheinend nicht dafür zuständig gefühlt hat, diesen Dreck möglichst schnell wieder abzuhängen...)

Unmensch - 28.3.2006 um 09:49

Zitat

Original von dian

da frag ich mich nur noch, wo die die Kohle für sowas her haben... und wieso sich die Antifa anscheinend nicht dafür zuständig gefühlt hat, diesen Dreck möglichst schnell wieder abzuhängen...)

Wahrscheinlich, da es etwas schwierig würde, mit einer Leiter stundenlang durchs Dorf zu pilgern. Gerade die Plakate hängen neuerdings extrem hoch, dass kaum etwas zu machen ist. Gut, mit Farbbeuteln wäre etwas zu machen, aber mittlerweile müsste dann wirklich schon nahezu jede zweite Strassenlaterne dran glauben. Meist sogar mehrfach. Lohnt nicht. Und wer die Dummheit wählen will, der tut das so oder so.

Lonewolf - 28.3.2006 um 11:01

Zitat

Original von dian

Positiv überrascht an der Wahl hat mich lediglich, dass die REPs "nur" 3 Prozent bekommen haben.

Wenn man bedenkt, dass vor allem in den ländlichen Gegenden alles zugekleistert war mit Plakaten von REP und NPD... (da frag ich mich nur noch, wo die die Kohle für sowas her haben... und wieso sich die Antifa anscheinend nicht dafür zuständig gefühlt hat, diesen Dreck möglichst schnell wieder abzuhängen...)

NPD und REP sind penetranter als man denkt... und wenn du die Dinger hundertfach entfernst, werden die auch wieder hundertfach erneut aufgehängt, diesmal halt ein Stückchen höher. ☐

Seneca - 28.3.2006 um 12:44

Naja, wenn man dreist genug ist geht das schon. Aber irgendwann lauert halt einem auch mal jemand auf, wenn man ein und dasselbe Plakat schon fünf mal abgerissen hat.

deep7 - 28.3.2006 um 13:23

NPD, OK, die haben's echt verdient, also die REPs finde ich jetzt eigentlich in Ordnung. Das eine sind Neonazis, das andere würdige Politiker.

hopeless - 28.3.2006 um 13:33

zeige mir einen würdigen politiker und ich zeige dir wer du bist :D

deep7 - 28.3.2006 um 14:13

Zitat

Original von hopeless

zeige mir einen würdigen politiker und ich zeige dir wer du bist :D

du meinst von der rep?

Franz Handlos

Soulmirror - 28.3.2006 um 14:17

deutsch ist geil und das boot voll wer das nicht erkennt kann doch gar net mündiger bürger sein :12:

deep7 - 28.3.2006 um 14:30

Zitat

Original von Soulmirror

deutsch ist geil und das boot voll wer das nicht erkennt kann doch gar net mündiger bürger sein :12:

so what's on? (ich bin kein rep-befürworter, finde die aktuellen wahlkampfparolen auch dummlich, aber schlimm find ich das nicht)

Die REP war jedenfalls schonmal besser...

Soulmirror - 28.3.2006 um 15:20

imho war die rep nie irgendwas anderes als übelstes stammtisch trottelniveau mit ner guten priese rassismus.

und hier [QUOTE]so what's on? (ich bin kein rep-befürworter, finde die aktuellen wahlkampfparolen auch dummlich, aber schlimm find ich dasnicht)[/QUOTE] zähle ich irgendeine 2 mal nen widerspruch. wer sieht mehr?

hopeless - 28.3.2006 um 15:38

nen dritter wäre eventuell noch wahlkampfparolen vs. aktuell, falls du den noch nicht hattest.

Seneca - 28.3.2006 um 16:01

Also die REP sind für mich ne sehr undurchsichtige Mischung aus CDU und NPD.

Einerseits konservativ wie Sau und das ganze gepaart mit ausländerfeindlichen Parolen.

Naja, mit solch einer Mischung hat ja schonmal ein CDU Politiker in Hessen die absolute Mehrheit eingefahren.

deep7 - 28.3.2006 um 17:28

Zitat

Original von Seneca

Also die REP sind für mich ne sehr undurchsichtige Mischung aus CDU und NPD.

Einerseits konservativ wie Sau und das ganze gepaart mit ausländerfeindlichen Parolen.

Naja, mit solch einer Mischung hat ja schonmal ein CDU Politiker in Hessen die absolute Mehrheit eingefahren. jup, so schaut's wohl aus.

wir haben einfach keine gescheiterte rechte partei. die cdu ist zu mittig, DP, REP weiß man schon nicht woran man ist (immerhin hat die DP angeblich mal über fusion mit NPD nach gedacht und driftet zunehmend in die extreme rechte ab) und, ja, DVU und NPD sind ja wohl kein Thema.

Wie gesagt, meine Lieblingspartei wäre eine mehr nach rechts ausgerichtete FDP (nationaler und konservativer). auf dem gebiet wirtschaft ist sie top, was gesellschaft angeht leider nicht.

Unmensch - 28.3.2006 um 17:57

Zitat

Original von deep7

Wie gesagt, meine Lieblingspartei wäre eine mehr nach rechts ausgerichtete FDP (nationaler und konservativer). auf dem gebiet wirtschaft ist sie top, was gesellschaft angeht leider nicht.

Soll heißen, die Gesellschaft ist ab dato top, wenn sie konservativ und deutsch-nation ist?

Vielleicht solltest du dann mal eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit wagen.

deep7 - 28.3.2006 um 18:21

Zitat

Original von Unmensch

Zitat

Original von deep7

Wie gesagt, meine Lieblingspartei wäre eine mehr nach rechts ausgerichtete FDP (nationaler und konservativer). auf dem gebiet wirtschaft ist sie top, was gesellschaft angeht leider nicht.

Soll heissen, die Gesellschaft ist ab dato top, wenn sie konservativ und deutsch-nation ist?

Vielleicht solltest du dann mal eine kleine Zeitreise in die Vergangenheit wagen.

ich schrieb "nationaler" und nicht "nationalistisch". und mit "konservativen Werten" hatten die Nazis ebenfalls nicht unbedingt etwas am Hut.

dass ich eine konservative und nationale gesellschaft für top halte ist auch falsch. alles war relativ zur derzeitigen fdp gemeint und behog sich auf die richtung, in die sie sich m.E. ein wenig bewegen sollte. extreme sind nie gut. sonst könnte ich ja gleich rep wählen...

Unmensch - 28.3.2006 um 18:29

Zitat

Original von deep7

ich schrieb "nationaler" und nicht "nationalistisch". und mit "konservativen Werten" hatten die Nazis ebenfalls nicht unbedingt etwas am Hut.

Die Nazis vielleicht nicht, trotzdem war die damlige Zeit nun mal geprägt von dem, was man heute als überkonservativ betrachten würde. Ok, wenn es den heutigen Werteverfall nicht gäbe, das hätte tatsächlich seinen Reiz, aber mich würde doch mal genau interessieren, wie du "konservativ mit FDP-Patent" genau definierst, genauso wie deinen Wunsch nach mehr Nationalität, den du ja anstrebst.

dian - 28.3.2006 um 18:29

@ deep7:

Zitat

Wie gesagt, meine Lieblingspartei wäre eine mehr nach rechts ausgerichtete FDP (nationaler und konservativer). auf dem gebiet wirtschaft ist sie top, was gesellschaft angeht leider nicht.

Jetzt sag doch mal konkret, was heisst bei dir "Konservativer"?

Dass sie auf Bürgerrechte scheissen und dabei zustimmen soll, dass wir in Zukunft einen schön sicheren Überwachungsstaat bekommen?

Liberalität und Konservativismus schliesst sich doch auch ein bisschen gegenseitig aus, oder nicht?

Die CDU ist für mein Empfinden eigentlich schon ziemlich rechts. Und falls das nicht genügt, kann man ja meines Wissens auch ausserhalb von Bayern die CSU wählen... ☐

... - 28.3.2006 um 23:02

Fangen wir ganz einfach mal mit den sachlichen Teilen an:

@Dian:

Warum soll die Antifa die Rep - Plakate runterreißen? Kannst Du das nicht genauso gut?

Besser und aufwändiger wird es übrigens, die Dinger direkt wieder zu ersetzen, wenn man entweder die Schilder, auf denen sie kleben, zerstört oder mitnimmt. Kann man immer gebrauchen! :D

So, und jetzt zum übrigen:

@deep7:

Du weißt hoffentlich, daß Franz Handlos aus den Reps ausgetreten ist, nachdem Schönhuber zu den Reps kam. Meines Wissens hat er einen FDP - Aufnahmeantrag gestellt, ist aber abgelehnt worden. Ob er jetzt, nachdem, wie manche meinen, doch zu Recht, Schönhuber den Löffel abgab, wieder bei den Reps mitmacht, weiß ich nicht. Ich bezweifle das. Das letzte, was ich von ihm gehört habe, klang nicht gerade nett, was er über die Reps sagte. Handlos ist also schon mal KEIN Rep-Politiker. Such´mal weiter, ob die einen findest. Und vernünftig klammer ich jetzt erstmal bei den Typen ganz aus.

Es wäre mir wirklich sehr angenehm, @deep7, wenn Du mal die angeblichen "TOP"- Wirtschaftskonzepte der FDP vorstellen würdest! Die FDP war von 1949 -66 mit einer kurzen Unterbrechung und von 79 - 98 an den Regierungen beteiligt und stellte auch oftmals den Wirtschaftsminister, wenn wir den parteilosen Erhard, der erst, als er CDU - Vorsitzender wurde, dieser Partei auch beitrug, noch der FDP zurechnen. Ich sehe nicht, wo in all den Jahren eine Wirtschaftspolitik gemacht wurde, die TOP war. Spätestens seit den siebziger Jahren wird sie nicht einmal mehr ihren eigenen Ansprüchen gerecht, was Vollbeschäftigung anbelangt. Die Liste zu Recht vergessener FDP - Wirtschaftsminister ist nun wirklich lang und ich möchte dann mal wissen, wie Du einzelne Personen wie Bangemann, Haussmann, Möllemann oder Friedrichs einschätzt. Oder Rexrodt! Kommt aus der berühmten Berliner nationalen FDP, wo früher auch von Stahl saß. (Frage an die anderen: Kennt Ihr überhaupt einen dieser Namen, von Möllemann mal abgesehen?) Die FDP macht eine verdammt einfallssche Scheißpolitik, die ausschließlich der Befriedigung von Lobbyinteressen dient. Sie verhindert dadurch vernünftige Gesundheitspolitik, vernünftige Sozialpolitik sowieso und damit letztendlich auch eine Bildungspolitik, die es wert wäre, so genannt zu werden. Im Zusammenhang mit ihren Außenpolitikern, die eigentlich auch nichts anderes machen als die wirtschaftspolitischen Interessen der BRD - Wirtschaft zu maximieren, sind sie auch für Elend und weitere Katastrophen im Trikont verantwortlich. (Im übrigen, @Yog - Sothoth: die Grünen sind da als kleine FDP keinen Deut anders. Fischer ist ein Kriegsverbrecher, der nach Den Haag gehört! Noch eher als Kinkel oder Genscher imo!) Und natürlich haben wir keine gescheiterte rechte Partei, das wäre auch ein Paradoxum, das auf der Erde so gesehen nicht existieren kann. Denn es hieße ja letztendlich, daß eine Partei, die sich dem Fortschritt verweigert und konservieren möchte, gescheiterte Politik machen könne. Da träume zwar viele gerne von den alten guten Zeiten (die aber sowieso erst immer gut werden, wenn sie vorbei sind), aber es wäre imo wohl schlecht möglich eine Politik zu machen, und das auch noch gescheit, die auf überhaupt nichts reagiert. Da hättest Du dann wieder Deinen gelebten Rexrodt, der auch sagte, daß er als Wirtschaftsminister gar keine Wirtschaftspolitik mache???? Wenn Du was anderes meinst, dann definiere bitte rechts. Was soll das sein. Wir hatten hier einen Thread dazu und sind auch diesbezüglich zu keiner Einigung gekommen.

Zum Nationalismus noch Kurz:
Was, um alles in der Welt soll Nationalismus jetzt schon wieder bringen??? Nationen sind überflüssige und teure Verwaltungseinheiten, die jetzt schon überflüssig sind und es auch zukünftig noch weiter werden. Das Kapital, das zur Zeit die Wirtschaftspolitik in der BRD weitestgehend bestimmt, hat an Nationen kein Interesse. Die Zeiten der Nationalökonomie sind ja wohl vorbei. Wobei es nicht nachteilig wäre, wenn es zumindest übergangsweise wieder eine autarke Ökonomie, also exportunabhängig in bestimmten Verwaltungseinheiten, auch Nationen o.ä. genannt, geben könnte.

dian - 29.3.2006 um 01:04

@ Monk:

Zitat
P.S.: Fallschirmspringen ist ein cooles Hobby...

grins
Wenn ich mal irgendwas an deinen Manieren ausgesetzt haben sollte: Vergiss es! Ich halte deine Manieren inzwischen für super-witzig und unverzichtbar für dieses Forum.

@ Arne:
Zitat
Warum soll die Antifa die Rep - Plakate runterreißen? Kannst Du das nicht genauso gut?

Hey, ich hab doch keine Leiter, und die Dinger hängen alle so hoch...
Ausserdem überlasse ich die pubertären Zerstörungssorgen dann doch lieber den Leuten, die sich mit sowas

auskennen. □

Das ist sowieso eher ein symbolischer Akt, und die CDU wäre vermutlich auch dann über 40 Prozent gekommen, wenn sie kein einziges Plakat im Lande aufgehängt hätte.

Ich denke, Wahlplakate sprechen generell vielleicht maximal 5 Prozent extrem unentschlossener Menschen an. Der Rest weiss doch eh schon vorher ungefähr, was er wählt, auch wenn in den Medien immer so getan wird, als ob es so viele unentschlossene Wechselwähler gibt.

Ich kenne aber ehrlich gesagt keinen Einzigen, der sich erst nach Sichtung aller Wahlplakate entscheidet, ob er nun eher CDU, NPD oder die Grünen wählen soll... Also zumindest eine Tendenz in die eine oder andere Richtung ist ja wohl bei den meisten nicht-schwachsinnigen Menschen schon irgendwo vorhanden. (und bei den schwachsinnigen sowieso.)

hopeless - 29.3.2006 um 01:32

zum einen will man wohl einfach mit den plakaten verhindern, dass irgendjemand die wahl verpasst und zum anderen müssen ja irgendwie die mittel verschauert werden. gibt doch jedes mal stress, wenn das zeug auf diversen konten landet und sich jemand verquatscht.

deep7 - 29.3.2006 um 16:33

Zitat

*Original von dian*Jetzt sag doch mal konkret, was heisst bei dir "Konservativer"? Dass sie auf Bürgerrechte scheissen und dabei zustimmen soll, dass wir in Zukunft einen schön sicheren Überwachungsstaat bekommen? Liberalität und Konservativismus schliesst sich doch auch ein bisschen gegenseitig aus, oder nicht?

Konservativ meint viel, das stimmt. Konkret bei der FDP: ich bin Befürworter für eine Abschaffung der Wehrpflicht, für Privatisierungen (soweit in einem gewissen Rahmen), für einen Staat als helfende Hand und nicht als Kontrollorgan. Wie oben formuliert, will ich jedoch eher auf Immaterielle Dinge hinaus. Werte, Menschlichkeit, Kultur, das alles sollte in einer globalisierten Welt nicht untergehen. Sowas müsste man m.E. auch in Schulen vermitteln.

Was ich mit national meine: Bsp. Immigration und Integration:

- Geht es unserem Land besser, wenn zusätzlich noch überflüssige unqualifizierte Arbeitskräfte aus Billiglohnländern kommen? Man sehe sich nur einmal die Statistik zum Ausländeranteil der Arbeitslosen an... Zuwanderung von "so gut wie"-Arbeitslosen führt lediglich zu einer Beitragserhöhung der Arbeitslosenversicherung und so zu einem niedrigerem Wohlstandsniveau.

- Geht es unserem Land besser, wenn sie ungewollt sind, sich uns anzupassen? Und da kenne ich persönlich gute Beispiele aus meinem Bekanntenkreis! Im Islam sieht man es nicht gern, wenn ein türkisches Mädchen einen dt. Freund od. umgekehrt (türk. Mann dt. Freundin) hat. Wieso sollten wir SIE dann überhaupt erst akzeptieren? ==> ich finde die Idee eines neuen Einbürgerungstests/-fragebogens daher nicht übel.

- Geht es unserem Land besser, wenn sich ein angestrebtes multikulturelles Deutschland als ein Ding der Unmöglichkeit erweist? Kein Wunder, dass immer mehr nationalistische Parteien wie die NPD wählen. Ein kleiner Ruck nach rechts bei den Großen würde genügen.

Zitat

Die CDU ist für mein Empfinden eigentlich schon ziemlich rechts. Und falls das nicht genügt, kann man ja meines Wissens auch ausserhalb von Bayern die CSU wählen... □

Stoiber rulezzz! :D

... - 29.3.2006 um 18:16

"Werte, Menschlichkeit, Kultur..." meinst Du, @deep7?
So, was denn für Werte?

Menschlichkeit ist ein Wert, okay. Kann zwar auch schon ´ne Menge bedeuten, z.B., das Recht auf Fehler ("Irren ist menschlich") oder das Vorrecht des Menschen vor Tieren (siehe dazu die Diskussion zu Peter Singer), aber auch eben Humanität, also MITmenschlichkeit.

Kultur ist wieder so ein Begriff, der einem leicht durch die Finger rinnt, wenn man ihn zu fassen sucht, wie @nightrainmonk schon in dem Thread zu "Ehre" und "Stolz" schrieb.

Da müsstest Du schon noch etwas genauer werden. Außer Menschlichkeit ist das alles nix konkretes. So, dann schauen wir mal, was man auf die Fragen zur Nation sagen könnte:

Zitat

Original von deep7

- Geht es unserem Land besser, wenn zusätzlich noch überflüssige unqualifizierte Arbeitskräfte aus Billiglohnländern kommen? Man sehe sich nur einmal die Statistik zum Ausländeranteil der Arbeitslosen an... Zuwanderung von "so gut wie"-Arbeitslosen führt lediglich zu einer Beitragserhöhung der Arbeitslosenversicherung und so zu einem niedrigerem Wohlstandsniveau.

- Geht es unserem Land besser, wenn sie ungewollt sind, sich uns anzupassen? Und da kenne ich persönlich gute Beispiele aus meinem Bekanntenkreis! Im Islam sieht man es nicht gern, wenn ein türkisches Mädchen einen dt. Freund od. umgekehrt (türk. Mann dt. Freundin) hat. Wieso sollten wir SIE dann überhaupt erst akzeptieren? ==> ich finde die Idee eines neuen Einbürgerungstests/-fragebogens daher nicht übel.

- Geht es unserem Land besser, wenn sich ein angestrebtes multikulturelles Deutschland als ein Ding der Unmöglichkeit erweist? Kein Wunder, dass immer mehr nationalistische Parteien wie die NPD wählen. Ein kleiner Ruck nach rechts bei den Großen würde genügen.

Zu 1.

Keine Ahnung, ob es Deinem oder Eurem Land besser geht, wenn Ihr unqualifizierte Arbeitskräfte zureisen läßt. Ich habe leider kein Land. Ich bin kein Grundbesitzer, deshalb interessiert mich das nicht so.

Im Sinne von Menschlichkeit glaube ich aber, daß es vielen Menschen (oder was meinst Du mit "Arbeitskräften aus Billiglohnländern"? Maschinen? Die bekommen kein ALG II.) besser geht, wenn die hier hinkommen dürfen und von einem für ihre Verhältnisse reichlich bemessenen ALG II - Geld leben können. Und das führt für diese Menschen eben zu einer Erhöhung des Wohlstandsniveau und nicht zu einem Sinken!!

Zu 2:

Wieso willst Du von einem Fragebogen abhängig machen, ob jemand eingebürgert wird? Das Thema hatten wir auch schon. Siehe den Thread "Seid ihr Deutsche?" Wir können mal bei einem Unitytreffen einen kleinen Geschichtstest machen, z.B. die Fragestellung, wo das Reich Lothar des Deutschen lag und ob Bayern sich Deutsche nennen dürfen.

Bayern wollte, soviel ich weiß, auch mit einer Verwaltungsanordnung die sogenannte Homo- Ehe, ein Bundesgesetz, umgehen. Da leben scheinbar nur anpassungsunwillige religiöse Fanatiker. Schnell raus mit denen aus Deutschland!!!

Und dasselbe gilt dann auch zu 3.:

Ob es "unserem Land", das mich ja zumindest einen Scheißdreck interessiert im Gegensatz zu den Menschen, die hier in meiner näheren Umgebung leben, besser geht, ist irrelevant. Wenn eine Verwaltungseinheit wie eine Bundesrepublik sich als unfähig erweist, sowohl Bayern und Ostdeutsche in einem Staat zu integrieren, dann muß man diese Verwaltungseinheit eben auflösen. Nix dagegen! Was sollte dagegen sprechen, wenn es dann vielen Menschen besser geht Deiner Interpretation nach?

deep7 - 29.3.2006 um 20:38

Zitat

Original von Arne Kroger

"Werte, Menschlichkeit, Kultur..." meinst Du, @deep7?

So, was denn für Werte?

Menschlichkeit ist ein Wert, okay. Kann zwar auch schon ´ne Menge bedeuten, z.B., das Recht auf Fehler ("Irren ist menschlich") oder das Vorrecht des Menschen vor Tieren (siehe dazu die Diskussion zu Peter Singer), aber auch

eben Humanität, also MITmenschlichkeit.

Kultur ist wieder so ein Begriff, der einem leicht durch die Finger rinnt, wenn man ihn zu fassen sucht, wie

@nightrainmonk schon in dem Thread zu "Ehre" und "Stolz" schrieb.

Da müsstest Du schon noch etwas genauer werden. Außer Menschlichkeit ist das alles nix konkretes.

s.u., da sollten die antworten auf deine fragen mit drin stecken

Zitat

Zu 1.

Keine Ahnung, ob es Deinem oder Eurem Land besser geht, wenn Ihr unqualifizierte Arbeitskräfte zureisen läßt. Ich habe leider kein Land. Ich bin kein Grundbesitzer, deshalb interessiert mich das nicht so.

Im Sinne von Menschlichkeit glaube ich aber, daß es vielen Menschen (oder was meinst Du mit "Arbeitskräften aus Billiglohnländern"? Maschinen? Die bekommen kein ALG II.) besser geht, wenn die hier hinkommen dürfen und von einem für ihre Verhältnisse reichlich bemessenen ALG II - Geld leben können. Und das führt für diese Menschen eben zu einer Erhöhung des Wohlstandsniveau und nicht zu einem Sinken!!

für DIESE Menschen ja, aber durch die Umverteilung (und das, was du da beschreibst, ist im Großen und Ganzen ja nichts anderes) sinkt das Wohlstandsniveau Deutschlands, d.h. das der Gesamtheit (!) der in Deutschland lebenden Menschen. Umverteilung halte ich für unfair! Jeder sollte selbst entscheiden dürfen, ob er nicht vielleicht etwas zum Wohl des ärmeren Bevölkerungsteils beitragen wolle. Durch Lehren von Werten wie Barmherzigkeit (jetzt kommen wir zu meiner Forderung nach mehr Menschlichkeit) sollte den Menschen dies bewusst gemacht werden und sie dazu bewegen, zu geben.

Zitat

Zu 2:

Wieso willst Du von einem Fragebogen abhängig machen, ob jemand eingebürgert wird?

Weil ich finde, dass jeder Bürger, egal welchen Landes, sich seinem Land in gewissem Maße verpflichtet fühlen sollte. Kommen jedoch radikale Türken mit der Absicht nach Deutschland, im Auftrag des Korans die Sharia zu lehren, dann meine ich: sollen sie doch daheimbleiben.

Zitat

Bayern wollte, soviel ich weiß, auch mit einer Verwaltungsanordnung die sogenannte Homo- Ehe, ein Bundesgesetz, umgehen. Da leben scheinbar nur anpassungsunwillige religiöse Fanatiker. Schnell raus mit denen aus Deutschland!!!

Und dasselbe gilt dann auch zu 3.:

Ob es "unserem Land", das mich ja zumindest einen Scheißdreck interessiert im Gegensatz zu den Menschen, die hier in meiner näheren Umgebung leben, besser geht, ist irrelevant. Wenn eine Verwaltungseinheit wie eine Bundesrepublik sich als unfähig erweist, sowohl Bayern und Ostdeutsche in einem Staat zu integrieren, dann muß man diese Verwaltungseinheit eben auflösen. Nix dagegen! Was sollte dagegen sprechen, wenn es dann vielen Menschen besser geht Deiner Interpretation nach?

Ich habe gerade eine geniale Idee: die Wahlen '09 sollten die Nation Deutschland zerstückeln! Alle FDP-Wähler ziehen in ein Gebiet / einen Staat, dessen Größe relativ zu Gesamtdeutschland äquivalent zum Wahlergebnis steht. Die Linkspartei-Wähler bekommen ihrerseits einen neuen Staat. Die SPDler für ihren teil etc. (Lustig ginge es best. in einem eigenen Staat für "die Sonstigen" zu ^^, wobei es ja auch nicht zwangsläufig zu einem staat kommen muss, eine anarchistische partei errichtet dann halt eine anarchie)

Seneca - 29.3.2006 um 22:09

Da wär ich sofort dabei!

Ina - 29.3.2006 um 22:14

Oh *löl*, mach doch ne Unterschriftenaktion dafür, @deep7 wenn ich dürfte, würd ich sogar unterschreiben.

Ich stell mir schon vor, wie das wird, wenn nach 4 jahren wiedergewählt wird und es ein paar Umverteilungen der Prozente gibt, wie dann rumgestritten wird um die Äckerchen, die abgegeben werden müssen (denn fruchtbare Äcker werden nach dem allgemeinen Zusammenbruch sauwichtig) und wie wir innerhalb kürzester Zeit den schönsten Krieg haben, aus dem völlige Anarchie folgt, weswegen sich alle, die die eigentlich nicht wollten, bei den Amis beschwerten, die uns dann zusammenbomben und nen Gottesstaat errichten oder einfach so ein Gartenland - ich mein, zweimal machen die den Aufwand nicht mit dem gleichen, offenbar hoffnungslosen Flecken Erde, oder.

Zitat

Umverteilung halte ich für unfair! Jeder sollte selbst entscheiden dürfen, ob er nicht vielleicht etwas zum Wohl des ärmeren Bevölkerungsteils beitragen wolle

Ja dummerweise kann auch niemand selbst entscheiden, wo er geboren wird. Drum ist das Fairheitsgelaber in einer unfairen Welt, das dazu dient, die Unfairness beizubehalten.

Zitat

durch Lehren von Werten wie Barmherzigkeit (jetzt kommen wir zu meiner Forderung nach mehr Menschlichkeit) sollte den Menschen dies bewusst gemacht werden und sie dazu bewegen, zu geben.

Das versucht man seit Jahrtausenden und es haut nicht hin, nichtmal mit theologischen Druckmitteln wie der Hölle für die Bösen und dem Himmel für die Guten, die du ja ganz sicher "aus Gründen der Menschlichkeit" nicht wieder einführen willst.

deep7 - 29.3.2006 um 22:46

Zitat

Original von Maria

Zitat

Umverteilung halte ich für unfair! Jeder sollte selbst entscheiden dürfen, ob er nicht vielleicht etwas zum Wohl des ärmeren Bevölkerungsteils beitragen wolle

Ja dummerweise kann auch niemand selbst entscheiden, wo er geboren wird. Drum ist das Fairheitsgelaber in einer unfairen Welt, das dazu dient, die Unfairness beizubehalten.

das ist das problem: es gibt menschen, denen die chance auf eine gute (aus)bildung und glück verwährt worden ist. in dem fall hast du meine volle zustimmung! auf der anderen seite gibt es menschen, die für mich der letzte abschaum sind: versicherungsbetrüge, faulheit, selbstverschuldete schlechte qualifikation... gesocks! das sind die c00l-checker in ihren schlafanzügen, die keine disziplin haben und denken, sie könnten das leben auch ohne eigene leistungen genießen. EKELHAFT!!!

Zitat

Zitat

durch Lehren von Werten wie Barmherzigkeit (jetzt kommen wir zu meiner Forderung nach mehr Menschlichkeit) sollte den Menschen dies bewusst gemacht werden und sie dazu bewegen, zu geben.

Das versucht man seit Jahrtausenden und es haut nicht hin, nichtmal mit theologischen Druckmitteln wie der Hölle für die Bösen und dem Himmel für die Guten, die du ja ganz sicher "aus Gründen der Menschlichkeit" nicht wieder einführen willst.

ich verstehe es nicht. wieso ist die welt voll von idioten?? wann hat sich das so entwickelt?

kaltherzigkeit usw., das kann ich nicht verstehen.

Unmensch - 29.3.2006 um 22:59

Zitat

Original von deep7

auf der anderen seite gibt es menschen, die für mich der letzte abschaum sind: versicherungsbetrüge, faulheit [...]

Faultheit ist aber ein sehr dehnbarer Begriff. Was ist für dich faul? Beziehungsweise wer? Obst? Fünf Millionen Deutsche, Renter nicht mitgerechnet?

Zitat
Original von deep7

[...] selbstverschuldete schlechte qualifikation... gesocks! das sind die c00l-checker in ihren schlafanzügen, die keine disziplin haben und denken, sie könnten das leben auch ohne eigene leistungen genießen. EKELHAFT!!!

Also sowas wie ich. Prima. Wollen wir Freunde sein? :13:

deep7 - 29.3.2006 um 23:23

Zitat
*Original von Unmensch*Faultheit ist aber ein sehr dehnbarer Begriff. Was ist für dich faul? Beziehungsweise wer? Obst? Fünf Millionen Deutsche, Renter nicht mitgerechnet?
es gibt arbeitswillige, es gibt andere

Zitat
Zitat
Original von deep7[...] selbstverschuldete schlechte qualifikation... gesocks! das sind die c00l-checker in ihren schlafanzügen, die keine disziplin haben und denken, sie könnten das leben auch ohne eigene leistungen genießen. EKELHAFT!!!

Also sowas wie ich. Prima. Wollen wir Freunde sein? :13:
keks? :12: (du bist sicherlich nicht so)

Unmensch - 29.3.2006 um 23:39

Zitat
Original von deep7
(du bist sicherlich nicht so)

Da für dich ja nur zwei Sorten gibt, bin ich sehr wohl so. Also ähm... halt das Gegenteil von arbeitswillig. Wie noch gleich? Ah genau - Gesocks. -.-

deep7 - 30.3.2006 um 00:21

Zitat
Original von Unmensch

Zitat
Original von deep7
(du bist sicherlich nicht so)

Da für dich ja nur zwei Sorten gibt, bin ich sehr wohl so. Also ähm... halt das Gegenteil von arbeitswillig. Wie noch gleich? Ah genau - Gesocks. -.-
anmerkung: mit "arbeitswillig" will ich die menschen aufgreifen, die sich um einen arbeitsplatz bemühen. der rest ruht sich auf unserem sozialstaat aus.

nach dieser präzisierung (zwei gruppen bleiben es für nicht trotzdem), steht deine aussage über deine angehörigkeit immer noch so?

HëllRÆZØR - 30.3.2006 um 04:47

Zitat
Original von deep7
[...] selbstverschuldete schlechte qualifikation... gesocks! das sind die c00l-checker in ihren schlafanzügen, die keine disziplin haben und denken, sie könnten das leben auch ohne eigene leistungen genießen. EKELHAFT!!!

Hat Jesus nicht mal sowas gesagt, dass man es den Vögeln gleichtun soll, die auch nicht arbeiten und dennoch Nahrung finden, oder so ähnlich...

Zum Konzept Wahl und Aufteilung Deutschlands:

In diesem Fall würde ich mich enthalten, wär schon schön, so ein Staat ohne Fanatiker und Extremisten.

Zum Thema Joschka Fischer / Den Haag:

Ich kann dieses "Frieden schaffen mit Waffen" auch nicht leiden.

Ich muss zugeben dass ich politisch nur mittelmäßig informiert bin,

aber ich nehme an, die anderen großen Parteien haben auch keine bessere "Friedenspolitik", oder?

deep7 - 30.3.2006 um 15:07

Zitat

Original von Yog-Sothoth Hat Jesus nicht mal sowas gesagt, dass man es den Vögeln gleichtun soll, die auch nicht arbeiten und dennoch Nahrung finden, oder so ähnlich...

Auch Jesus hatte seine Fehler denke ich und mag an langen Tagen viel gesagt haben.

Mit der Einstellung kannst du eigentlich gleich zu den Zeugen Jehovas gehen.

HellRÆZØR - 30.3.2006 um 16:09

Nur damit hier keine Missverständnisse aufkommen:

Ich bin nicht religiös, aber Jesus als Mensch fasziniert mich schon ziemlich,

und ich denke dass viel, was über ihn in der Bibel erzählt worden ist

(Missionsauftrag, "Ich bringe euch nicht den Frieden, ich bringe euch das Schwert.") nur Kirchenpropaganda oder sonst wie erfunden war,

oder glaubst du, dass er aus Wasser Wein machen konnte? ☐

Im Übrigen ist das auch nicht direkt meine Einstellung, ich wollte nur aufzeigen dass man sich damit vielleicht mal genauer auseinandersetzen sollte, bevor man es als Schwachsinn abstempelt.

... - 30.3.2006 um 23:41

@deep7:

Ja, was denn jetzt? Entweder werden nur die Leute belohnt, die sich um Arbeit bemühen, also muß den Gebrüdern Albrecht (Vermögen ca. 24 Mrd. €) das Vermögen weggenommen werden, weil sie mittlerweile im Alter von ca. 70 - 75 Jahren nur noch von ihrem Vermögen leben. Denn die sind ja wohl Deiner Ansicht nach das letzte.

Ebenso wie auch das Erbrecht Deiner Ansicht nach ja wohl abgeschafft gehört, denn jemand, der ein Vermögen erbt, hat ja nix selber dazu beigetragen, daß er die Knete hat.

Eigentlich keine schlechte Ideen, aber ich habe solche Forderungen bislang eher im DKP - Programm gefunden als wie im FDP - Programm. Würde mich mal interessieren, wo Du da Überschneidungen zur FDP siehst?!?

Die Idee mit der Einteilung der BRD in verschiedene Zonen ist im übrigen von der APPD, auch nicht von der FDP.

Irgendwie hast Du Dir wirklich die falsche Partei rausgesucht, die nix von dem will, was Du wohl willst.

@Yog-Sothoth:

Bzgl. Fischer und die Grüne "Friedenspolitik":

Die einzige etwas größere Partei, die den sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan und dem Kosovo gefordert hat in ihrem Wahlprogramm, war die PDS.

deep7 - 30.3.2006 um 23:54

Zitat

Original von Arne Kroger

@deep7:

Ja, was denn jetzt? Entweder werden nur die Leute belohnt, die sich um Arbeit bemühen, also muß den Gebrüdern Albrecht (Vermögen ca. 24 Mrd. €) das Vermögen weggenommen werden, weil sie mittlerweile im Alter von ca. 70 - 75 Jahren nur noch von ihrem Vermögen leben. Denn die sind ja wohl Deiner Ansicht nach das letzte.

Belasten sie den Staat damit? Ich glaube nein.

Zitat

Ebenso wie auch das Erbrecht Deiner Ansicht nach ja wohl abgeschafft gehört, denn jemand, der ein Vermögen erbt, hat ja nix selber dazu beigetragen, daß er die Knete hat.

Nein, das Erbrecht ist gut so wie es ist. Vermögende Leute sind keine Sozialhilfeempfänger o.ä., die den Staat belasten!!

Und damit sind deine folgenden Kommentare auch völlig nichtig.

Zudem ist die FDP auch nicht die perfekte Partei, allerdings die m.E. beste hier in Deutschland.

... - 31.3.2006 um 00:40

Also war das eben Unsinn, was Du vorab geschrieben hast. Du hast überhaupt nix gegen Nixtuer, nur dann, wenn sie kein Vermögen haben.

Also ein Bankräuber oder ein Erpresser ist in Deinen Augen in dieser Gesellschaft durchaus ehrenwerter, richtig??? Bei aller Liebe zur Freiheit, aber das kann man auch anders regeln, als daß jeder, der gerade kein Vermögen hat, erstmal einen Raubmord begehen soll, um den Staat nicht zu belasten.

deep7 - 31.3.2006 um 01:31

@Arne: mir geht's nicht darum, ob jemand arbeitet oder nicht. mir geht es darum, dass sich arbeitslose aus der eher unteren schicht gefälligst um einen arbeitsplatz bemühen sollen.

Manche Arbeitslose haben es nicht verdient, von uns bezahlt zu werden!

Unmensch - 31.3.2006 um 08:34

Zitat

Original von deep7

@Arne: mir geht's nicht darum, ob jemand arbeitet oder nicht. mir geht es darum, dass sich arbeitslose aus der eher unteren schicht gefälligst um einen arbeitsplatz bemühen sollen.

Manche Arbeitslose haben es nicht verdient, von uns bezahlt zu werden!

Wieso haben sie das gefälligst zu tun und was ist eigentlich eine Unterschicht?

Schon mal daran gedacht, dass es Menschen gibt, die vielleicht gar keine Lust haben, dieses ganze Theater mitzuspielen mit verkaufen und sich ausbeuten lassen? Haben sie nun plötzlich keine Daseinsberechtigung, nur weil sie nun mal dieses Denken haben, wofür sie noch nicht einmal etwas können? Ist ihre Unangepasstheit schuld? Das rührt ja keineswegs nur von Faulheit, so wie es nach deinem Sinnbild aussieht, denn für dich gibt es nur zwei Seiten - gut und böse. Schwarz und weiss. Himmel und Hölle.

Ina - 31.3.2006 um 11:14

Zitat

Manche Arbeitslose haben es nicht verdient, von uns bezahlt zu werden!

Ich finde das immer wahnsinnig spaßig, wenn Schüler oder Studenten so nen Spruch ablassen, denn die zahlen ja schonmal gar nix - gut, die Eltern, die zahlen manchmal was, aber ihr seid auch nix anderes als Schmarotzer bei euren Eltern.

Und es ist ja nicht so, dass irgendwelche Arbeitgeber die Arbeitslosen drum anflehen würden, für sie zu arbeiten, weil sonst die ganze Maschinerie stillstünde. Egal, wer die Arbeit macht, man hat trotzdem ne bestimmte Anzahl Arbeitslose. Drum kapier ich dieses Geldargument nicht: Es ist doch billiger, nem Langzeitarbeitslosen 5 Jahre lang Hartz IV zu zahlen, als fünfmal ein Jahr lang Arbeitslosengeld 1 an verschiedene Arbeitslose, die sich mit allen

Kräften gleich wieder um nen Job bemühen.

Arbeitslosigkeit ist doch angeblich die größte Angst unserer Generation und manche muss es treffen, warum sollen wir nicht so selbstlos sein, dieses entsetzliche Los auf uns zu nehmen, um es anderen zu ersparen? :D

dian - 31.3.2006 um 12:09

@ deep7:

Zitat

Manche Arbeitslose haben es nicht verdient, von uns bezahlt zu werden!

Das ist sicherlich richtig.

Ich hab keinen bock, irgendeinem asozialen Alkoholiker seine Pornosammlung oder den Mallorca-Urlaub zu finanzieren!

ABER: Ich habe auch ehrlich gesagt keinen bock, auch nur mit einem einzigen müden Cent die deutsche Bundeswehr zu unterstützen, die faulen Politiker, die Politesse, die mich anzeigt, wenn ich mal falsch geparkt haben sollte, dieses ganze Kaffeeschlürfende Beamtenpack vom Finanzamt oder die freundlichen Herren von der GEZ. Und dennoch schmarotzen all diese Leute ohne mich zu fragen von meinen Steuergeldern!!

Da ist mir ein Arbeitsloser, der nur schmarotzt und mich ansonsten aber in Ruhe lässt, ehrlich gesagt lieber als ein Staatsbediensteter, der sich unter anderem von meinen Steuergeldern aushalten lässt und dann auch noch so unverschämt ist, mich gegen meinen Willen zu kontrollieren oder sonstwie zu belästigen.

Zudem ist Arbeit, oder sagen wir besser, "sinnvolle Arbeit", reine Definitionssache.

Eine alleinerziehende Mutter, die Sozialhilfe bezieht, aber sich liebevoll um ihr Kind kümmert, leistet meines Erachtens ungleich mehr für die Gesellschaft, als beispielsweise eine dieser gescheiterten Existenzen, die in irgendwelchen Call-Centern arbeiten und nichts anderes tun als den Bürgern Produkte aufzuschwatzen, die so schlecht sind, dass sie sich von alleine niemals verkaufen würden...

Die haben zwar nen Job und kassieren kein Geld vom Staat.. aber das, was sie machen, bringt absolut niemanden weiter ausser ihren Auftraggeber und ist hart an der Grenze zum Betrug.

Und solche total unnötigen Jobs gibt es in unserer Gesellschaft schon mehr als genug. Tätigkeiten, die eigentlich keinem was bringen, die nur dazu dienen, den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen und ihnen irgendwas aufzuschwatzen, was sie für ein glückliches Leben eigentlich gar nicht benötigen würden.

Also wenn du die Menschen schon danach einteilst, was sie leisten, dann solltest du auch mitberücksichtigen, ob das, was sie leisten, auch wirklich sinnvoll ist, oder ob es nicht vielleicht sogar eher kontraproduktiv ist und letztlich den Menschen und der Umwelt schadet.

Wer schläft, sündigt nicht.

Wer faul ist, tut wenigstens niemandem weh.

Naja, und ein fauler Deserteur ist mir halt irgendwie immer noch lieber als ein fleissiger SS-Mann. (wenn wir jetzt mal davon ausgehen, dass Wirtschaft wie Krieg ist, bei dem es immer neben Siegern auch jede Menge Verlierer geben muss, die mächtig draufzahlen, damit die Sieger überhaupt einen Preis für ihren Sieg erhalten können.)
